



Pressemitteilung Nr. 114

26.03.2020

Wochenmärkte sind auf Kunden angewiesen

Die Ausgangsbeschränkung hat Folgen für die Wochenmärkte. Es kommen viel weniger Kunden. Oberbürgermeister Jörg Aumann wirbt jedoch dafür, das Angebot an frischen Lebensmitteln direkt von den lokalen Anbietern auf den Wochenmärkten zu nutzen: „Die Ausgangsbeschränkung hat ausdrücklich den Einkauf erlaubt. Zudem ist der Marktbesuch an der frischen Luft wesentlich gesünder.“

Den Bauern fehlen teilweise Erntehelfer auf den Feldern. So haben für den Wochenmarkt Wiebelskirchen bereits zwei Anbieter abgesagt, am Mittwoch war der dortige Marktplatz verwaist. Für Neunkirchen, wo wie in Wiebelskirchen mittwochs und samstags die Wochenmärkte stattfinden sollen, hat das Ordnungsamt bisher nur eine Absage erhalten. In Furpach findet der Markt freitags statt.

Gemäß landeseinheitlicher Vorgaben muss die Ausnahmegenehmigung zum Verkauf von Gegenständen des täglichen Gebrauchs im Lebensmitteleinzelhandel und auf Wochenmärkten allerdings aufgehoben werden. Ab sofort müssen Einzelhändler, die nicht von der angeordneten Schließung betroffen sind, das Warensortiment im Wesentlichen auf Dinge des täglichen Bedarfs beschränken. Alle anderen Sortimentsbereiche müssen abgehängt oder räumlich abgetrennt werden und dürfen nicht verkauft werden.